



**München I** Bei der Bayerischen Meisterschaft der Herren kommen Gedanken an Whitaker mit Milton oder Schockemöhle mit Deister auf:

Edwin Schmuck und Aclatron holen nach 2012 und 2013 schon den dritten gemeinsamen Titel.

Erfolgsverwöhntes Paar: Edwin Schmuck und Aclatron werden Bayerische Meister.



Rekord in der Herrenmeisterschaft

Foto: Puschak

Er ist ein brauner Riese mit mehr als 1,80 m Stockmaß, wird von seinem Reiter als sehr schnell und intelligent beschrieben und er darf mit Fug und Recht eines der beständigsten Pferde in Bayern genannt werden. Aclatron, der bayerische Wallach von Acasino B, hat Edwin Schmuck zu seinem dritten Meistertitel in vier Jahren getragen – einzig letztes Jahr ließ der Profi aus Illertissen mit Ina von Bormann einer Dame den Vortritt. „Ich habe ihn siebenjährig bekommen, er hat acht- und neunjährig die Meisterschaft gewonnen und hatte letztes Jahr zehnjährig am letzten Hindernis einen Abwurf. Jetzt ist er elf und es hat wieder geklappt!“, sagt Edwin Schmuck, dem die Bewunderung für seinen vierbeinigen Sportpartner deutlich anzuhören ist.

### Mission dritter Titel

Sein Quasi-Hattrick war sowohl ein Start-Ziel-Sieg – nach seiner goldenen Schleife in der ersten Wertungsprüfung freitags hatte Schmuck die Führung nicht mehr aus den Händen gegeben – als auch eine geplante Mission: „Die Bayerische Meisterschaft ist ein wichtiger Termin im Kalender, da arbeitet man schon darauf hin. Ich hatte vorher extra zwei Wochenenden Pause und habe mich schon speziell darauf vorbereitet.“ Und schon beim ersten Blick auf die Starterliste war klar, dass es kein ganz einfaches Unterfangen werden würde – das Who is Who des bayerischen Springsports war in der Meisterschaft am Start. In der ersten Wertungsprüfung, einem Zeit-S\*-Springen, war es jedoch weniger die starke Konkurrenz, die den Reitern zu schaffen machte, als vielmehr die Bodenbedingungen zur frühen Stunde.

Morgentau unter den Bäumen sorgte teilweise für rutschige Stellen, gerade vor einem breiter Oxer zum Ende des Parcours. Dieser stand im Schatten, wodurch der Rasen lange nicht abtrocknete und viele Reiter durch Wegrutschen beim Anreiten eine schlechte Distanz hatten. Mit einem Sieg in dieser ersten Prüfung legte Edwin Schmuck bereits den Grundstein für seinen erneuten Titelgewinn. Der Modus des Zeitspringens als erster Wertungsprüfung, ähnlich beispielsweise wie bei Europameisterschaften, sorgt für große Spannung. Wenn man Meister werden will, muss man quasi „nur“ die erste

Prüfung gewinnen und in allen weiteren Runden strafpunktfrei bleiben – genau das gelang Edi Schmuck dann auch.

### Konle auf dem Silberrang

Hans-Peter Konle aus Küps holte in der zweiten Wertung Silber, das Finale auf Zwei-Sterne-Niveau gewann er gar, jedoch hatte es in der ersten Prüfung mit seinem gewaltig springenden Schimmelwallach Cobelix nur zu Rang 11 gereicht, so dass er sich am Ende Silber um den Hals hängen lassen durfte.

In Topform reitet derzeit Simone Blum. Mit einer strafpunktfreien Runde nach der anderen arbeitete sie sich von Tag zu Tag weiter vor, während bei den anderen Reitern die Stangen auf das Münchener Grün purzelten. Im „Treppchenstehen“ ist sie ja nun mittlerweile schon ganz erfahren: nach dem Vizetitel bei den Deutschen Meisterschaften gab es nun Bronze bei der Landesmeisterschaft, ein weiterer schöner Erfolg für die 26-jährige Studentin.

### Damen unter sich

Und auch wenn einige Damen in der schwereren Herrenkonkurrenz an den Start gingen, so gibt es in Riem doch traditionell auch eine eigene Amazonenwertung, die mit einem M\*\*- und zwei S\*-Springen auf etwas gemäßigerem Niveau ausgetragen wird.

Hier hatte eine junge Dame die Nase vorn, die erst kürzlich Mama geworden ist und bei der auf der Anzeigentafel die Schweizer Flagge aufleuchtete: Nicole Scheller. Die ehemalige Schweizer Meisterin, die für den RV Rupertwinkel an den Start geht, zeigte sehr souveräne Runden im Sattel ihrer Camina. Ein 5. Rang in der ersten Wertung, Platz 2 in der zweiten

Wertung und eine weitere Silberschleife in der Finalprüfung bedeuteten schließlich den Titel für die sympathische Blondine.

Die Silbermedaille ging an Julia Schönhuber, die die erst achtjährige Westfalenstute Arizona gesattelt hatte und Bronze sicherte sich Francesca Sharman, die mit ihrer quirligen Beyonce auch das Finale gewinnen konnte.

### Hohes Niveau

Es fällt nicht schwer, ein positives Fazit dieser Springmeisterschaften zu ziehen. Das Wetter spielte mit – ein kurzer, aber heftiger Regenschauer sorgte für die bitter nötige Abkühlung – die zahlreichen Zuschauer wurden bestens gepflegt und auch die Reiter waren mit den Bedingungen sehr zufrieden. Das Niveau war bei Damen und Herren gleichermaßen sehr hoch – so hoch, dass darüber nachgedacht wird, bei den Herren nächstes Jahr einen Schritt weiterzugehen und das Finale als Drei-Sterne-S auszuschreiben. Dies wäre auch absolut gerechtfertigt, zeigten die Reiter doch alle sehr routinierte Runden und von dem einen oder anderen unfreiwilligen Abstieg einmal abgesehen, gab es keine unschönen Zwischenfälle.

Sehr erfreulich war auch die Anzahl der bayerischen Pferde in den Prüfungen. Besonders viele Hengste aus der Landeszucht machten im Parcours auf sich aufmerksam: Con Spirit, Schwaiganger-Hengst Arrivederci oder Quadrigus, um nur einige zu nennen. Man darf gespannt sein, wie sich die Kinder der Vererber in einigen Jahren im Parcours schlagen werden. Vielleicht sogar bei den Bayerischen Meisterschaften in München-Riem.

Katrin Müller-Wipfler



Mit riesigen Sätzen zum Titel bei den Damen: Nicole Scheller und ihre Camina.

# 5. FOHLEN AUKTION

in 89129 Langenau  
Reitanlage Kunze

**22. August 2015**



Präsentation: 15.30 Uhr  
Auktionsbeginn: 18.00 Uhr



Der Bezirksverband Hessen - Süddeutschland präsentiert zukünftige Leistungsträger aus topaktuellen Hengsten und bewährten Mutterstämmen. Ca. 35 der besten verkäuflichen Fohlen mit Hannoveraner Brandzeichen.

Kataloganforderungen: 06631 - 96550  
Fotos und Videos finden Sie im Internet unter  
[www.fohlenauktion-langenau.de](http://www.fohlenauktion-langenau.de)

Fragen zur Kollektion richten Sie bitte an:  
Bernd Hickert 0176-21237342  
Toni Kornes 0172-7630533  
Roland Rösch: 0171-9744614